

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 5+6/2025

Liebe Vereinsmitglieder,

seit unserem letzten Newsletter vor den Sommerferien ist inzwischen sehr viel passiert, daher gibt es nun einen Doppel-Newsletter, der umfassender ist. Wir konnten im LIMESEUM ein gut besuchtes Ferienprogramm mit einer tollen Fackelführung in vier Gruppen verzeichnen. Zügig wurde die Sonderausstellung „Timeless Power“ abgebaut und die zur römischen Schmiedekunst eröffnet. Die Vorbereitungen für das Veranstaltungsprogramm 2026 sind abgeschlossen. Herausragend wird dann wieder der römische Markt Anfang Juni sein, zu dem bereits erste Gruppen zugesagt haben. Auch unsere Fördervereins-Vorstandsschaft hat sich kürzlich getroffen, um über die Finanzen, die wir im kommenden Jahr zur Verfügung stellen, zu beraten. Wir sind sehr froh, dass wir erneut in bewährter Weise die Sonderausstellungen im LIMESEUM finanziell unterstützen können sowie einige weitere wichtige Projekte, wie die ausgewählte Untersuchung zur Datierung von Bohrkernen der Uni Mainz im Bereich der Wörnitz. Besonders ist auch, dass für die Römerparkpflege ein neuer Schlepper mit verschiedenen Anbaueräten angeschafft wurde. Der etwa 30 Jahre alte Holder, der im Römerpark zehn Jahre lang seinen Dienst tat, war immer öfter reparaturbedürftig und konnte sogar noch verkauft werden.

Auch im Bereich Forschung hat sich einiges getan. Beim Fachkolloquium der Deutschen Limeskommision gab es von insgesamt 19 Vorträgen zwei zu Ruffenhofen. Am Tag darauf traf sich der Wissenschaftliche Beirat von Ruffenhofen und Anfang Oktober war die Universität Mainz wieder im Bereich der Wörnitzwiesen zwischen Wittelshofen, Römerkastell und Ruffenhofen unterwegs, um die Flussverläufe der Wörnitz näher zu untersuchen. Es tut sich also weiterhin sehr viel und es lohnt sich, gerade zur Sonderausstellung ins LIMESEUM zu kommen.

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen besinnliche schöne Tage und einen guten Start in ein Jahr 2026 mit viel Gesundheit!

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandsschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



Nachruf Alexander Küßwetter

Völlig überraschend ist im September unser großer Unterstützer in Kreis- und Bezirkstag, aber auch Gründungsmitglied unseres Vereins, Alexander Küßwetter verstorben. Er hat sich über viele Jahre intensiv für den Limes eingesetzt. Seiner Initiative ist es maßgeblich zu verdanken, dass freiwillige Zuschüsse vom Bezirk Mittelfranken und vom Landkreis Ansbach für das LIMESEUM gezahlt werden. Ohne diese Gelder hätte das Museum nicht gebaut werden können. Ihm war es auch immer wichtig, das verborgene Welterbe einem breiten Publikum zu präsentieren. So hat er sich auch für die Einrichtung der Limesfachberatung beim Bezirk eingesetzt. Wir werden ihn mit seinem großen Engagement für die Römer in unserer Gegend in guter Erinnerung behalten.

Änderungen im Eingangsbereich

Durch die Nutzung in den vergangenen 13 Jahren wurden die Angebote im Eingangsbereich rund um Shop und Cafe ständig erweitert und stoßen aktuell an ihre Grenzen. Auch Informationsmaterial gibt es immer mehr. Daher soll dies neu sortiert und präsentiert werden. Dazu laufen inzwischen Gespräche, auch wegen günstigen Lösungen.

Germane im römischen Ruffenhofen

Mitte Oktober war der Abenteurer Finnian Garvey zu Gast im Römerpark. In germanischer Gewandung gekleidet, mit Schild und Speer, lief er vom Rhein zur Donau den Obergermanisch-Raetischen Limes in Rekordzeit ab. Mit Handy, professioneller Kamera und Drohne teilt er mit 180.000 Menschen in den sozialen Medien seine Reisen. Der Volontär Markus Trodler hat ihn in Empfang genommen. Da Finnian Garvey für seinen Welt-Rekord immer im Freien schlafen musste, erhielt er einen Schlafplatz an der windgeschützten Seite der Römerhausfassade mit einem Bett aus Strohballen und einer wärmenden Feuerschale. Begeistert von der schönen, ruhigen Atmosphäre und der herzlichen Gastfreundschaft, hat er einige Stunden an Videomaterial aufgenommen, von denen er Ausschnitte auf seinen Social-Media-Kanälen geteilt hat. Nebenbei war dies eine tolle Werbung für uns!



Machbarkeitsstudie gestartet

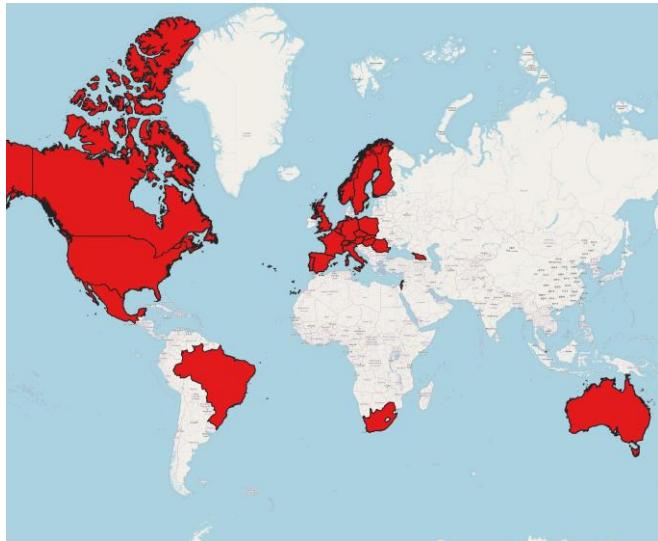
Durch die im April vom Bayerischen Landtag bewilligten Gelder für eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des LIMESEUM um ein zusätzliches Gebäude wurden Projektpartner beauftragt. Das museale und betriebswirtschaftliche Konzept wird von der Firma „Frankonzept“, vertreten durch Jochen Ramming, erarbeitet. Für architektonische Fragen, die Einbettung in die Landschaft und erste Kostenschätzungen ist das Büro Karl + Probst, von dem das LIMESEUM geplant wurde, tätig. In den nächsten Wochen werden hier Ideen entwickelt und in verschiedenen Gremien, darunter der neuen Lenkungsgruppe und dem Zweckverband, diskutiert. Im Sommer nächsten Jahres sollen dann die Ergebnisse präsentiert werden.



Neues Fahrzeug für die alten Römer

Nach monatelanger Recherche und zahlreichen Überlegungen hat sich der Zweckverband Römerpark Ruffenhofen dazu entschlossen, für die Pflegearbeiten im Römerpark - insbesondere für die Mäharbeiten der kleineren Flächen und für Transporte von unterschiedlichen Materialien - ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Bei der Recherche hat die Firma „Landmaschinen Kreiselmeyer“ aus Feuchtwangen durch die professionelle Beratung und auch ein preisliches Entgegenkommen sehr überzeugt. Angeschafft wurde ein 75 PS Schlepper der Marke „Deutz“ mit einem Mähgerät, welches das Mähgut aufsammelt sowie einem Frontlader mit Schaufel und Greifzange und einer Palettenabel. Damit können die wesentlichen im Römerpark anfallenden Aufgaben gut bewältigt werden. Im Oktober erfolgte die Übergabe des neuen Traktors, der allen anfallenden Aufgaben gewachsen ist. Dabei waren Zweckverbandsvorsitzender Karl Fickel und sein Stellvertreter Bürgermeister Werner Leibrich im Beisein von mehreren Römerpark-Mitarbeitern und Museumsleiter Dr. Pausch. Inzwischen hat der Traktor seine ersten Einsätze im Welterbe-Gelände erfolgreich absolviert. Dazu gehörten letzte Mäheinsätze ebenso wie Transporte mit der Frontlader-Schaufel.





Gäste im LIMESEUM 2025

Von Ostern bis September haben wir unsere Gäste nach ihren Postleitzahlen bzw. Heimatland befragt. Wir wurden mit der Vielfalt absolut überrascht – 27 Länder, davon 7 außerhalb Europas! Aus allen Bundesländern Deutschlands hatten wir Besuch, hauptsächlich lagebedingt aus Bayern und Baden-Württemberg, aber auf Platz 3 folgte bereits Sachsen. Von unseren bayrischen Gästen kommen 63% aus Mittelfranken, auf den Plätzen 2 und 3 folgen Schwaben und Oberbayern.

Unser Publikum kommt zu 79% außerhalb des Landkreises Ansbach und zu 60% außerhalb des Bezirks Mittelfranken. Dies unterstreicht einmal mehr unsere überregionale Bedeutung als touristisches Ziel.

Neues zur Museumspädagogik

Seit Herbst gibt es einen Prototypen eines Entdecker-Rucksacks für den Römerpark. Diesen können sich Familien ausleihen und sich an verschiedenen Stationen im Gelände auf die Spuren der Römer machen. Der Rundgang endet mit einem Weihrauch-Opfer am LIMESEUM. Die ersten Rückmeldungen sind durchweg positiv.

Über das Winterhalbjahr werden die Römerkoffer, die mit Unterstützung des Vereins vor 20 Jahren angeschafft wurden, komplett überarbeitet und erneuert werden. Dann werden Römer aus Ruffenhofen miteinander handeln. Auch ausgewählte Originale sind dann enthalten. Außerdem soll ein Koffer zu Münzen entstehen.

Neue Sonderausstellung eröffnet

Mit einem sehr engagierten, unterhaltsamen und tiefgehenden Vortrag führte Ausstellungsmacher Thomas Kurtz anlässlich der Eröffnung in die neue Sonderausstellung „Vom Erz zur Klinge. Römische Schmiedekunst“ ein. So beeindruckend und anschaulich wie der Vortrag war, ist auch die neue Schau. Hauptthema ist, wie viele Rohstoffe (Holz, Kohle und Eisenerz) für die Entstehung einer römischen Dolchklinge mit einem Gewicht von etwa 500 g erforderlich waren und wie aufwendig die einzelnen Arbeitsschritte ausfielen. Außerdem werden viele militärische Ausrüstungsgegenstände gezeigt, die teilweise auch anprobiert werden können. Ergänzt wird die Ausstellung durch verschiedene Eisen- und Schlackefunde rund um Ruffenhofen, die teilweise erstmals öffentlich gezeigt werden. Die Ausstellung läuft bis 26.04.26.



Baumchallenge im Römerpark

Im Herbst wurde das LIMESEUM vom Romantischen Franken im Rahmen der Baumchallenge nominiert. Es wurde eine stattliche Eiche gepflanzt, die unser Vereinsmitglied Forstamtsrat a.D. und langjähriger Berater in Baumfragen Walter Vitzthum gespendet hat. In der Folge wurde der Tourismusverband Hesselberg nominiert, der einen Gingko pflanzte. Auch die Apfelkönigin hat im Römerpark – eine Elsbeere – gepflanzt. Alle neuen Bäume befinden sich im Umfeld der Streuobstwiese beim Römergarten und sind eine tolle Ergänzung der Bepflanzung.

Krippe im LIMESEUM

Traditionell ist das LIMESEUM vom 24.12 bis zum 06.01. eines jeden Jahres geschlossen. Um für Besucher, die den Römerpark zum Spazieren nutzen, ein weihnachtliches Angebot zu haben, ist eine großformatige Krippe entstanden. Präparanden aus den drei Gemeinden des Zweckverbands Römerpark Ruffenhofen haben vorbereitete zweidimensionale Holzfiguren angemalt. Vom LIMESEUM waren u.a. Johannes Herbst als Freiwilliger und Hausmeister Hendrik Göhler damit beschäftigt, die Figuren vorzubereiten und die Feinarbeit durchzuführen. Die Krippe steht vom vierten Advent bis zum 02.02.26 im Eingangsbereich des LIMESEUM und kann von außen besichtigt werden. Allen Beteiligten herzlichen Dank für ihren tollen Einsatz! Nächstes Jahr wird die Krippe ergänzt.



Bäcker-Relief neu im LIMESEUM

Zur Sonderausstellung Brot und Bier war der Abguss einiger Reliefs des Großbäckers Euryaces in Rom ein Highlight. Über Mittel des Regionalbudgets konnte nun ein Abguss des Reliefs durch unseren Verein angekauft werden. In Kürze kann die Neuerwerbung auch im Bereich der Garderobe montiert werden. Auch wenn die antike Großbäckerei nicht unmittelbar mit Betrieben am Limes vergleichbar ist, so ist es doch eine eindrucksvolle Darstellung über diese Handwerkskunst zur Römerzeit. Die meisten Tätigkeiten, die dargestellt sind, gab es am Limes ähnlich. Deutlicher Unterschied ist sicher, dass keine Knetmaschine, wie es sie in einer römischen Großbäckerei gab, üblich war.



Exkursion nach Trier

Kürzlich ging die große Landesausstellung zu Marc Aurel im Rheinischen Landesmuseum in Trier zu Ende. Auf Einladung des Direktors Dr. Marcus Reuter, der Mitglied im wissenschaftlichen Beirat ist, fand im Sommer eine Exkursion bestehend aus Hauptamtlichen, Mitgliedern des Zweckverbands und der Fördervereinsvorstandsschaft nach Trier statt. Am Nachmittag des ersten Tages konnten die Römerschiffe, die dort an der Universität gebaut werden näher besichtigt werden. Besonders eindrucksvoll war die „Bissula“, die schon auf dem Mittelmeer getestet wurde. Am Morgen des zweiten Tages gab es eine persönliche Führung durch Dr. Reuter vor der eigentlichen Öffnung der Landesausstellung. Neben den fachlichen Informationen rund um den Philosophen Kaiser Marc Aurel waren auch Hinweise zur Wertschöpfung der Ausstellung sehr beeindruckend!





Bearbeitung der Dambacher Bronzegefäße

Seit 2020 werden im LIMESEUM Funde vom Limes, die dem Historischen Verein von Mittelfranken gehören, ausgestellt. Unser Museumsleiter ließ sie noch vor der Präsentation im Labor des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege röntgen; auch Materialanalysen fanden statt. In der Folge entstand ein Team aus Kolleg:innen, die den spannenden Hortfund näher bearbeiten. In diesem Rahmen waren kürzlich Dr. Richard Petrovszky (links), Spezialist für römische Metallgefäße, und Dr. Christof Flügel (rechts) von der Archäologischen Staatssammlung in München bei uns, um die Stücke näher zu begutachten. Dabei wurde einmal mehr deutlich, wie großartig die handwerkliche Arbeit war und dass die Stücke sehr lange genutzt wurden. Die Publikation wird bis zum Jahr 2027 erscheinen und kann dann in der Bibliothek des LIMESEUM eingesehen werden.

Neues zu Sonderausstellungen

Bis Mitte Januar 2026 sind in Öhringen am Obergermanischen Limes zwei Sonderausstellungen des LIMESEUM zu sehen: die „ENTIKE“ zur Archäologie in Entenhausen und die letzjährige Schau „Brot und Bier“. Wir freuen uns sehr, dass unsere Ausstellungen, die wir als Verein maßgeblich finanziell unterstützen, immer wieder neu auf Interesse stoßen und an anderen Orten gezeigt werden. Im Hintergrund wird im LIMESEUM aktuell zu einer Ausstellung zu Nachrichten auf römischen Münzen gearbeitet, die ab Mai 2026 präsentiert wird.

Geländekampagne Uni Mainz

In der ersten vollen Oktoberwoche setzte die Universität Mainz mit dem Geoarchäologen Dr. Peter Fischer die Forschungen zu alten Flussverläufen der Wörnitz im Bereich von Wittelshofen fort. Dabei wurden auch Bodenproben genommen, in denen ausgewähltes Material naturwissenschaftlich datiert werden soll. Von dem Zusammenspiel von geologischen und archäologischen Aspekten sind die Geoarchäologen so begeistert, dass sie mittlerweile zugesagt haben, noch länger in Ruffenhofen zu forschen. Auch im Bereich der Römerparkflächen gibt es noch Fragen, die mit ihrer Hilfe beantwortet werden könnten.



Limes verbindet – Ruffenhofen in Xanten

Immer wieder wird deutlich, wie sehr die römische Grenze verbindet. Das war Thema bei den Veranstaltungen zum Jubiläum „20 Jahre Welterbe Limes“, wird aber auch im Alltag deutlich. Im Archäologischen Park Xanten am Niedergermanischen Limes gibt es einen „Limespavillon“, in dem Ausschnitte des Films zum römischen Ruffenhofen zu sehen sind.

